

sich bei uns erst nach 1870 in die Schulen Eingang verschafft. Jeder erfahrene Lehrer wird sie für mindestens ebenso wichtig halten, als irgend eine Periode der älteren Geschichte, und manche, zu denen auch ich gehöre, halten sie für die allerinteressanteste Periode. Die neueste Geschichte hat einen wahrhaft architektonisch symmetrischen Bau, dem höchstens die antike Geschichte an die Seite gestellt werden kann. Wer die Grundlinien dieses Baus erst erkannt hat, wird vor einer ausführlichen Behandlung dieses Abschnittes nicht mehr zurückschrecken, falls die Zeit dafür gegeben ist.

Seit 1870 sind schon wieder 30 Jahre Weltgeschichte an unserm Auge vorübergezogen. Auch diese Periode darf im Unterricht nicht mehr ganz übergangen werden. Seit dem „Koreanischen Krieg“ von 1894 scheint eine neue Epoche der Weltgeschichte angebrochen zu sein. Im 20. Jahrhundert wird der Indische und Stille Ocean der Mittelpunkt der Weltgeschichte sein, wie es das Mittelmeer im Altertum war, und Ost- und Nordsee und Mittelmeer im Mittelalter. Wir Lehrer werden daher nicht mehr umhin können, die Jugend bei Zeiten in das Verständnis der neuesten Zeitbegebenheiten einzuführen.

Die angefügten tabellarischen Übersichten empfehlen sich hoffentlich den Fachgenossen von selber.

Für die freundliche Beihilfe bei der Durchsicht der Druckbogen, besonders für die möglichst genaue Durchführung der neuen Schreibweise, sage ich meiner Kollegin, Fräul. J. Maas, auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank.

Hamburg, Ende April 1900.

Dr. Otto Rüdiger.